

AKTUELL

Nr. 167 | August 2026

40 JAHRE
SELAMA 
Hilfswerk in Äthiopien



FOKUS

Vor über sieben Jahren die Berufslehre abgeschlossen – und heute?

Seite 4–5

ÄTHIOPIEN

*Transparenz schafft Vertrauen
Erfolgreicher 2-km-Lauf
Zeit für Neues und Kreatives*

Seite 6–7

SCHWEIZ

*Das Jubiläumsfest rückt näher
Markus Giger stellt sich vor*

Seite 3, 8

Mit der Zeit gehen

Liebe SELAM-Freunde,

Die Zukunft wird von Menschen gestaltet, die Neues schaffen, innovativ sind und Lösungen finden. In einer Arbeitswelt, die sich rasant verändert, sind praktische Fähigkeiten deshalb wichtiger denn je. Eine Berufsausbildung eröffnet jungen Menschen nicht nur den Weg in den Arbeitsmarkt, sondern schafft Chancen auf ein eigenes Einkommen, berufliche Entwicklung und ein selbstbestimmtes Leben.

Bei SELAM Hawassa erleben wir jeden Tag, was eine gute Ausbildung bewirken kann. Jedes Jahr absolvieren mehr als 500 junge Menschen eine Ausbildung in Bereichen Mechanik, Holzverarbeitung und Gastronomie. Sie erwerben praktisches Wissen, fachliche Kompetenzen und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. 98 Prozent unserer Absolvierenden haben die nationale Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Rund 90 Prozent finden nach ihrer Ausbildung eine Arbeitsstelle.

Wir entwickeln unsere Angebote laufend weiter, stärken das praktische Lernen, nutzen digitale Möglichkeiten und investieren in moderne Ausbildungsräume. Unser Produktionszentrum spielt dabei eine wichtige Rolle: Hier treffen Ausbildung und Arbeitswelt direkt aufeinander. Die Lernenden sammeln praktische Erfahrungen, gewinnen Sicherheit und lernen die Anforderungen eines professionellen Arbeitsumfelds kennen.

Hinter diesen Erfolgen stehen viele Menschen: engagierte Mitarbeitende, Partnerorganisationen und Unterstützerinnen und Unterstützer, wie Sie, liebe SELAM-Freunde. Sie alle machen unsere Arbeit in diesem Umfang möglich. Gemeinsam schaffen wir Perspektiven und geben jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Zukunft mit den eigenen Fähigkeiten zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und viel Freude mit dieser Ausgabe von AKTUELL.

Herzliche Grüsse

Temesgen Nigusie
Geschäftsführer SELAM Hawassa Business Group

Titelfoto: Abiyot Ferede bei seiner Arbeit in der Werkstatt von SELAM Hawassa



Temesgen Nigusie

SELAM Funke

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern!

(Psalm 90, 17)

Unsere Hände schaffen jeden Tag etwas: Sie arbeiten, kochen, schreiben, bauen, helfen, trösten oder gestalten. Dieser Vers erinnert uns daran, dass unser Tun Bedeutung haben darf.

INHALTSVERZEICHNIS

Mit der Zeit gehen	2
Einladung Jubiläumsfest	3
«Eine Lehre ist keine zweite Wahl»	4–5
Neuigkeiten – SELAM im Fokus	6
Kreative Sommerzeit	7
SELAM Schweiz	8
Agenda	9
SELAM-Shop	10–11

«Ich begleite SELAM seit Beginn»

Sarah Meier

Es trüdeln weiterhin persönliche SELAM-Geschichten von Ihnen, liebe SELAM-Freunde, ein und das freut uns sehr. Wenn auch Sie Ihre Geschichte teilen möchten, können Sie sie gerne per E-Mail an info@selam.ch senden.

Kurt Meier kannte Marie-Luise und David Röschli von früher und er hat SELAM seit Beginn auf verschiedene Weise begleitet. Drei seiner persönlichen Schwerpunkte:

«Anlässlich unserer Äthiopienreise besuchten wir beim SELAM die Schulen, die Ausbildungsstätten, den Landwirtschaftsbetrieb und genossen im Restaurant kulinarische Köstlichkeiten. Wir staunten über diese Entwicklung!

Ich durfte David Röschli auf seiner letzten Geschäftsreise in der Schweiz begleiten. Kurze Zeit später fand seine Abdankungsfeier in Winterthur statt, wo ich seine aussergewöhnlichen SELAM-Verdienste würdigen durfte.

Ich staune und bin dankbar für Gottes wunderbares Wirken, aber auch für das, was Zahai, die ganze Familie Röschli und viele weitere engagierte Menschen zu diesem Werk beigetragen haben.»
– Kurt Meier



Wir freuen uns auf Sie!

Am 19. September 2026 feiern wir 40 Jahre SELAM. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Wann & Wo

19. September 2026, ab 11:00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Wülflingen
Lindenplatz 12 | 8408 Winterthur

11:00 Uhr

Eröffnung mit dem Musikverein Pfungen

Ab 11:00 Uhr

Foodstände (Injera, Piadina, Grill) • Kafistube • Gewürz- und Flechtworkshops • Kinderaktivitäten

13:30 Uhr

Bühnenprogramm

16:30 Uhr

Andrew Bond Konzert

Wir freuen uns auf ein farbenfrohes, lebendiges Jubiläumsfest mit Ihnen.

Eine Anmeldung erleichtert die Planung – vielen Dank im Voraus.

Jetzt fürs Jubiläumsfest anmelden:



www.selam.ch/jubiläum



«Eine Lehre

Sarah Meier mit Behailu Aimero, Temesgen Nigusie

Wir beschäftigen uns oft mit der Wirkung der SELAM-Arbeit. Wann ist internationale Zusammenarbeit wirklich nachhaltig? Ein Aspekt, der für uns von grosser Bedeutung ist, aber wir nicht immer einfach messen können ist: Können die jungen Erwachsenen, die eine Berufslehre bei SELAM abgeschlossen haben, langfristig ihr Leben selbstbestimmt und würdevoll führen?

Wir waren mit Tarike Alemayehu, Abiyot Ferede und Wondwossen Gezahegn im Gespräch. Sie alle haben ihre Berufslehre bei SELAM vor mehr als sieben Jahren abgeschlossen. Wo stehen sie heute? Und was verstehen sie unter einem selbstbestimmten Leben? Lernen Sie die drei näher kennen.



Tarike Alemayehu – «Mein Leben heute fühlt sich gut und selbständig an»

Tarike liebt es, in ihrer Freizeit neue Gerichte zu entdecken und gutes Essen zu geniessen. So begleitet sie Kulinarik auch ausserhalb ihres Arbeitsalltags als Koordinatorin im SELAM-Restaurant in Hawassa. Dort sorgt sie dafür, dass Service und Küche gut zusammenspielen und die täglichen Abläufe funktionieren.

Ihre Ausbildung bei SELAM schloss sie im Jahr 2017 ab. Sie denkt gerne an ihre Lehrzeit zurück, in der sie kulinarisches Fachwissen, verschiedene Kochtechniken und den professionellen Umgang mit Gästen erlernte.

Jungen Menschen, die heute am Anfang ihrer Ausbildung stehen, rät sie, stets offen und neugierig zu bleiben und die Möglichkeiten zu nutzen, die sich ihnen bieten.

Das bedeutet nicht, keinen Herausforderungen mehr zu begegnen, sondern sich diesen selbstbewusst zu stellen. Es bedeutet auch Entscheidungen treffen zu können, Verantwortung zu übernehmen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Dafür engagiert sich SELAM seit 40 Jahren.

Tarike verlor früh ihre Eltern, wuchs im SELAM-Kinderdorf in Addis Abeba auf und entschied sich später für eine Ausbildung in der Gastronomie. Dass sie eine Ausbildung absolvieren konnte und heute auf eigenen Beinen steht, macht Tarike stolz: «Mein Leben heute fühlt sich gut und selbständig an», sagt sie.

Dabei spielt auch ihr Glaube eine wichtige Rolle. Sie vertraut auf den Plan, den Gott für sie bereithält und ist gleichzeitig überzeugt: «Ein selbstbestimmtes Leben bedeutet auch, Verantwortung für die eigenen Entscheidungen zu übernehmen und die eigene Zukunft aktiv zu gestalten.»

Mit Ihrer Spende tragen Sie auch dazu bei, dass die Lehrgänge der SELAM-Berufsbildungszentren stetig weiterentwickelt werden. Damit in Zukunft noch viele andere junge Erwachsene ihre Berufslehre absolvieren und erfolgreich in den Arbeitsmarkt starten können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

ist keine zweite Wahl»



Abiyot ist für die Produktionsprozesse in der Werkstatt von SELAM Hawassa zuständig

Abiyot Ferede – «Ich möchte meinen eigenen Weg gehen»

Der Tag von Abiyot Ferede beginnt mit einem Gebet. Danach führt ihn sein Weg direkt in die Werkstatt von SELAM Hawassa. Als Machine Shop Master ist er dort für verschiedene Produktionsprozesse verantwortlich. Er begleitet die täglichen Arbeiten, stellt sicher, dass die Maschinen einwandfrei funktionieren, und sorgt dafür, dass die Qualitätsstandards eingehalten werden.

Die Welt der Maschinen fasziniert Abiyot. Er beschäftigt sich gerne mit seinem Fachgebiet und erweitert sein Wissen rund um Fertigung und maschinelle Bearbeitung.

Abiyot schloss seine Berufslehre im Jahr 2017 bei SELAM in Hawassa ab. Wenn er an diese Zeit zurückdenkt, erinnert er sich vor allem daran, wie gut sie ihn auf die An-

forderungen des Berufslebens vorbereitet hat. «Die Ausbildung hat mir wichtige Fähigkeiten und eine gute Arbeitshaltung vermittelt. Dadurch habe ich gelernt, auch anspruchsvolle Aufgaben in der Industrie selbstbewusst anzugehen.»

Erfolg bedeutet für Abiyot, die eigene Entwicklung wahrzunehmen und sich als Fachperson immer weiterzuentwickeln. «Ein selbstbestimmtes Leben zu führen, heisst für mich, meinen eigenen Weg zu gehen und meinen Wertvorstellungen und Leidenschaften treu zu bleiben.»

Langfristig ist es ihm ein Anliegen, sein Wissen weiterzugeben, andere zu inspirieren und Menschen stets mit Freundlichkeit zu begegnen.

Wondwossen Gezahegn – «Mir wurde eine gute Arbeitshaltung vermittelt»

Nach seinem Ausbildungsabschluss 2019 entschied sich Wondwossen gegen eine Anstellung und eröffnete seine eigene mechanische Werkstatt. Er ist im Bausektor tätig und beschäftigt vier Mitarbeitende. Mittlerweile hat er ein zweites berufliches Standbein aufgebaut und gemeinsam mit Freunden ein Reiseunternehmen gegründet. Auch seine nächsten Pläne hat er bereits im Kopf: er möchte eines Tages ein eigenes Produktionsunternehmen in Äthiopien aufbauen.

Seinen beruflichen Weg begann Wondwossen mit einer Ausbildung in Allgemeiner Mechanik beim SELAM-Ausbildungszentrum. Während seiner Ausbildung sammelte er praktische Erfahrungen, die ihn auf den Berufsalltag vorbereiteten. «Die Berufsausbildung hat mir technisches

Wissen, Selbstvertrauen, Disziplin und eine gute Arbeitshaltung vermittelt. Diese Dinge begleiten mich bis heute in meinem Beruf und als Unternehmer.»

Neben seinen beruflichen Plänen möchte sich Wondwossen in Zukunft auch für Kinder einsetzen, die ohne Eltern oder in schwierigen Lebenssituationen aufwachsen. Auch Wondwossen ist im SELAM Kinderdorf aufgewachsen und hat auf seinem bisherigen Lebensweg viel Unterstützung erhalten.

Wondwossen möchte jungen Menschen Mut machen, bei der Berufswahl stärker auf die eigenen Interessen und Fähigkeiten zu achten als auf gesellschaftliche Vorstellungen. «Eine Berufsausbildung ist keine zweite Wahl. Sie vermittelt praktische Fähigkeiten, eröffnet berufliche Möglichkeiten und kann jungen Menschen den Weg in die Selbständigkeit ermöglichen.»



Wondwossen ist seit seinem Abschluss vor sieben Jahren selbständiger Unternehmer

Das können Sie tun

Ob selbständig oder angestellt: Diese drei Portraits zeigen ganz unterschiedliche Wege in ein selbstbestimmtes Leben.

Neuigkeiten – SELAM im Fokus

Bei SELAM ist vieles in Bewegung. Neue Ausbildungsjahrgänge starten, Qualitätsstandards werden überprüft und auch das Jubiläumsjahr nimmt in Äthiopien weiter Form an. Gleichzeitig wird im Hintergrund daran gearbeitet, Strukturen zu stärken und die Qualität der Arbeit langfristig zu sichern. Behailu Desta und Temesgen Nigussie berichten über aktuelle Entwicklungen in Addis Abeba und Hawassa.

SELAM Addis Abeba

Behailu Aimeru

Transparenz schafft Vertrauen

Seit acht Jahren arbeiten wir daran, die vielfältige Arbeit von SELAM besser zu dokumentieren und sichtbar zu machen. Wir können noch so viel leisten, wenn nicht darüber berichtet wird, bleibt unsere Arbeit unsichtbar. Gleichzeitig schafft eine gute Berichterstattung Verbindlichkeit und hilft dabei, die eigene Arbeit immer wieder zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Dass sich SELAM in diesem Bereich stark entwickelt hat, wurde kürzlich auch von offizieller Seite bestätigt. Bei einer umfassenden Prüfung durch die zuständige äthiopische Behörde erfüllte das SELAM Kinderdorf alle gesetzlichen und organisatorischen Anforderungen. Für mich ist das eine schöne Bestätigung der gemeinsamen Arbeit der vergangenen Jahre.

2-km-Lauf als Vorbereitung

Die Vorbereitungen für das 40-Jahr-Jubiläum laufen in Addis Abeba.

Am 19. Juni 2026 organisierten wir gemeinsam mit Sportaround Ethiopia einen internen Zwei-Kilometer-Lauf auf dem Gelände des SELAM Kinderdorfs. 86 Kinder, Betreuungspersonen und Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen nahmen daran teil.

Neben Bewegung und gemeinsamem Spass diente der Lauf auch als Test für einen grösseren öffentlichen Jubiläumsanlass: Am 11. Oktober 2026 ist ein Fünf-Kilometer-Walk geplant. Die Erfahrungen aus dem internen Lauf helfen dem Organisationsteam nun bei der weiteren Planung und Umsetzung.

SELAM Hawassa

Temesgen Nigussie

Qualität offiziell bestätigt

Nach einer umfassenden Prüfung wurde die Akkreditierung des Berufsbildungszentrums von SELAM Hawassa für weitere drei Jahre erneuert. Damit erfüllt das Ausbildungszentrum weiterhin die Anforderungen der nationalen Berufsbildungsstrategie Äthiopiens und bestätigt seinen hohen Qualitätsstandard.

237 erfolgreiche Abschlüsse

Auch aus den Ausbildungsprogrammen gibt es erfreuliche Nachrichten: 428 junge Menschen haben neu eine Berufslehre bei SELAM Hawassa begonnen. Gleichzeitig haben alle 237 Lernenden der ersten Prüfungsrunde die nationale Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und ihr Diplom, das Certificate of Competency (CoC) erhalten.

Investitionen in Ausbildung und Zukunft

Die Ausbildungsinfrastruktur wird laufend weiterentwickelt. Im ICT-Ausbildungsraum steht neu eine schnelle Internetverbindung zur Verfügung und die Lehrküche für die Gastronomieausbildung wurde umfassend renoviert und modernisiert.

Gleichzeitig konnte das Produktionszentrum mehrere grössere Aufträge gewinnen. Damit sammelt SELAM Hawassa nicht nur wichtige eigene Einnahmen, sondern stärkt auch die Verbindung zwischen praktischer Ausbildung und dem lokalen Markt.



Die Siegerinnen und Sieger des 2-km-Laufs im SELAM Kinderdorf in Addis Abeba

Kreative Sommerzeit

Amanuel Grunder mit Nigussie Eshetie

Die europäischen Sommermonate Juni, Juli und August fallen in Äthiopien in die Regenzeit. Während dieser Zeit findet kein regulärer Schulunterricht statt. Für die SELAM-Kinder beginnt dafür das SELAM-Sommerferienprogramm. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit neue Hobbies auszuprobieren, Sport zu treiben und erste Berufsluft in den Ausbildungszentren zu schnuppern.

Als Emebet in der 7. Klasse war, entdeckte sie während dem damaligen Sommerferienprogramm ihre Liebe zur Fadenkunst. Heute, fünf Jahre später, ist daraus eine vielseitige Leidenschaft für Kunst und Gestaltung geworden. Im Interview erzählt sie, was sie inspiriert, was sie mit ihrer Kunst ausdrücken möchte und welche Ziele sie sich für die Zukunft gesetzt hat.

Was fasziniert dich an der Kunst?

Kunst gibt mir grosse Freude und Ruhe. Wenn ich kreativ bin, bin ich ganz im Moment. Durch meine Kunst kann ich ausdrücken, was ich fühle, denke und mir wünsche. Das macht sie für mich so besonders.

Du beschäftigst dich mit ganz unterschiedlichen Kunstformen. Woran arbeitest du zurzeit?

In letzter Zeit habe ich Glasvasen für unser Zuhause gestaltet. Es macht mir Freude, Dinge zu schaffen, die einen Raum verschönern.

Wann hast du angefangen dich mit Handarbeiten und Kunst zu beschäftigen?

Meine Begeisterung für Fadenkunst entstand in der siebten Klasse während eines Sommerprogramms. Dort lernte ich die Technik kennen und übte sie danach immer wieder. So konnte ich meine Fähigkeiten Schritt für Schritt weiterentwickeln. Mit anderen Handarbeiten habe ich vor etwa einem Jahr begonnen, einfach aus Neugier.

Was möchtest du mit deiner Kunst bewirken?

Ich möchte vor allem Freude weitergeben. Kunst hat die Kraft, unseren Blick zu verändern. Ich wünsche mir, dass Menschen kurz innehalten, meine Werke anschauen und etwas Schönes darin entdecken.

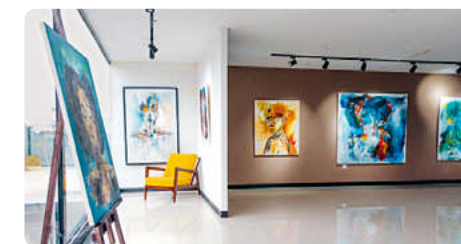
Besonders glücklich macht es mich, wenn meine Handarbeiten in anderen Familienhäusern aufgehängt sind. Zu wissen, dass etwas, das ich mit meinen Händen geschaffen habe, anderen Freude bereitet, bedeutet mir sehr viel.



Bei künstlerischen Arbeiten kommt Emebet zur Ruhe

Welche künstlerischen Ziele hast du für die Zukunft?

Ich möchte mich künstlerisch ständig weiterentwickeln. Neben Fadenkunst und Handarbeiten möchte ich meine Zeichen- und Illustrationsfähigkeiten ausbauen. Mein grosser Traum ist es, Modedesignerin zu werden. Dafür möchte ich eine Designschule besuchen und mich gezielt weiterbilden. Ich hoffe, später Kleidung entwerfen zu können, die anderen Menschen Freude schenkt und ihr Selbstvertrauen stärkt.



Einblick in die Kunstgalerie Studio 11 in Addis Abeba

Sichtwechsel

Amanuel Grunder, Nafkot Gebeyehu

In dieser neuen Rubrik richten wir den Blick auf Menschen, Ideen und Entwicklungen, die Äthiopien heute positiv prägen. Dieses Mal: **die wachsende Kunstszene in Addis Abeba.**

Lange gab es in Addis Abeba nur wenige zugängliche Galerien, abgesehen von etablierten Institutionen wie Addis Fine Art. Kunstschaaffende hatten eher für sich gearbeitet und kaum Zugang zu professionellen Netzwerken oder Ausstellungsmöglichkeiten. Um jungen Kunstschaaffenden, insbesondere Frauen, den Einstieg zu erleichtern, gründete Nafkot Gebeyehu mit Zion Yaynu ihre eigene Galerie Studio 11.

Nafkot Gebeyehu meint: «Es ist eine spannende Zeit, um in Äthiopien als Kunstschaaffende tätig zu sein. Nicht unbedingt, weil sich damit viel Geld verdienen lässt, sondern weil digitale Netzwerke neue Möglichkeiten und internationale Sichtbarkeit schaffen.»

Das Interesse an Kunst hat sich verändert. Während Originalwerke früher vor allem in Hotels oder Banken zu finden waren, kaufen heute vermehrt Privatpersonen Kunst für ihr Zuhause. Soziale Medien machen die Kunstszene zugänglicher und bringen Kunstschaaffende direkt mit einem neuen Publikum in Kontakt.

Inzwischen sind in der Nachbarschaft weitere Galerien entstanden, z.B. die Artawi Gallery oder The Space Ethiopia. Es wächst eine Gemeinschaft, in der sich junge Kreative begegnen, Ideen austauschen und Netzwerke aufbauen können. Eine Entwicklung, die Hoffnung macht.

Herzlich Willkommen, Markus

Sarah Meier, Markus Giger

An der SELAM-Retraite vom 10./11. Juli hat Markus Giger offiziell die Stelle als neuer Geschäftsführer von SELAM Schweiz angetreten. Im Interview erzählt er von seinen ersten Eindrücken, seinen Ideen für die Zukunft und davon, worauf er sich in seiner neuen Rolle besonders freut. Anschliessend stellt sich Markus persönlich vor und gibt einen Einblick in seinen bisherigen Weg.

Wie hast du deine ersten Wochen bei SELAM erlebt?

Die ersten Wochen waren intensiv: viele Informationen, neue Beziehungen und vielfältige Aufgaben. Beeindruckt haben mich das grosse Herzblut, die Offenheit und das Engagement der Menschen, die SELAM mittragen.

Was ist deine Vision mit SELAM Schweiz? Wo möchtest du hin?

Nach der Pionierphase und Jahren des Wachstums möchte ich SELAM als resiliente, stabile und zukunftsfähige Organisation weiterentwickeln – ohne den Pioniergeist zu verlieren, der SELAM prägt. Dazu gehören klare Strukturen und Mut für Neues.

Auf welche Aufgaben freust du dich besonders?

Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen in der Team- und Organisationsentwicklung, der Digitalisierung und im Fundraising einzubringen. Nach vielen Jahren des Lernens und Erfahrungssammelns kann ich darauf aufbauen und im neuen Umfeld mit anderen Wirkung entfalten.

Was ist dir in der Zusammenarbeit besonders wichtig?

Mir sind Klarheit, Wirksamkeit und Kommunikation wichtig. Personal und Finanzen sollen nachhaltig und wirksam eingesetzt werden. Gute Kommunikation schafft nach aussen Sichtbarkeit sowie Vertrauen und nach innen Klarheit über Ziele, Aufträge und Verantwortlichkeiten.

Markus Giger lädt zum Adventskafi ein

Ich lade Sie herzlich zu einem Advents-Kaffee mit Mitarbeitenden von SELAM ein. Hier lernen Sie mich als neuen Geschäftsführer persönlich kennen, erfahren mehr über aktuelle Projekte sowie unsere Vision und Strategie für die Zukunft.

Bei Kaffee, Tee und feinen Guezli bleibt Zeit für persönliche Begegnungen und den Austausch mit anderen SELAM-Freunden.

Wann & Wo

25. November 2026, um 14:00 Uhr
Ref. Kirchgemeinde Wülflingen, im Gartenpavillon

Anmeldung

Via QR Code oder per Mail:
info@selam.ch



Markus Giger ist seit Juli 2026 der neue Geschäftsführer von SELAM

Mein Name ist Markus Giger, bin 49 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Melanie und unseren beiden Kindern in Matzingen (TG). Ursprünglich habe ich den Beruf des Krankenpflegers gelernt und später einen Bachelor in Praktischer Theologie sowie einen Master in Leadership und Management abgeschlossen. Meine 18-jährige Führungserfahrung sammelte ich als Geschäftsleiter des Bibellesebund Schweiz sowie als Geschäftsleitungsmitglied der Quellenhof-Stiftung. Die internationale Zusammenarbeit führte mich nach Asien, Afrika und Mittelamerika und prägt meinen Blick auf unterschiedliche Lebenswelten.

In meiner Freizeit bin ich als Hochseeskipper unterwegs und geniesse die Gemeinschaft mit den Crews. Ich schätze mehrtägige Weitwanderungen, auf denen ich Ruhe finde. Beim Puzzeln oder Lesen finde ich Ausgleich im Alltag.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem SELAM-Team, dem Vorstand und vielen engagierten Menschen dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche in Äthiopien ein würdevolles Leben führen können.

Agenda 2026

Die vollständige Veranstaltungsliste finden Sie auf www.selam.ch/veranstaltungen. Ein Grossteil der Anlässe wird weiterhin von Christoph Zinsstag durchgeführt.

2026

Datum	Ort	Zeit	Anlass
30.8.	Kesswil, ref. Kirche	9:30 Uhr	Gottesdienst
2.9.	Wettingen	20:00 Uhr	Charity im Circus Monti
6.9.	Wängi, ref. Kirche	9:30 Uhr	Gottesdienst/Vortrag
13.9.	Winterthur, Stadtmission	9:30 Uhr	Gottesdienst
19.9.	Winterthur, ref. Kirchgemeindehaus Wülflingen	11:00 Uhr	Jubiläumsfeier
20.9.	Winterthur, ref. Kirche Wülflingen	10:00 Uhr	Jubiläums-Gottesdienst
27.9.	Chur, ref. Kirche Comander	10:00 Uhr	Gottesdienst
1.10.	Brig, ref. Kirchgemeindehaus	14:30 Uhr	Seniorenanlass
15.11.	Oberengstringen, ref. Kirche	17:00 Uhr	Gospel-Gottesdienst
19.11.	Zürich, Kasernenareal Zürich	20:00 Uhr	Charity im Circus Monti
21.11.	Trimbach, ref. Kirchgemeindehaus	9:30 Uhr	Männerapéro
25.11.	Winterthur, ref. Kirchgemeindehaus Wülflingen	14:00 Uhr	SELAM Adventskafi

Einladung Charity im Circus Monti

Für alle Zirkusfans gibt es auch dieses Jahr wieder eine schöne Gelegenheit, einen besonderen Abend zu geniessen und gleichzeitig SELAM zu unterstützen:

Für die Vorstellungen des Circus Monti am **2. September** in Wettingen und am **19. November** in Zürich dürfen wir Tickets zugunsten des SELAM Kinderdorfes in Wukro verkaufen.

Jetzt Tickets sichern:



« Usem Stöckli »

Christoph Zinsstag, Vortragsdienste

Bei meinem letzten Aufenthalt in Äthiopien habe ich häufig im SELAM-Restaurant zu Mittag gegessen. Eines Tages kam ein junger Mann freudig auf mich zu. Ich stutzte, wer könnte das sein? «Ich bin Wondwossen!» Doch, jetzt begriff ich. Vor sechs Jahren hatten wir von ihm berichtet. Wondwossen hatte 2018 seine Metallbau-Lehre abgeschlossen, sich mit einigen Kollegen zusammengetan und eine eigene Firma gegründet. Der deutsche Ingenieur Carsten gab ihm ein Darlehen und so konnten die jungen Unternehmer die nötigen Geräte anschaffen und eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit aufbauen, inklusive Rückzahlung des Darlehens. Und nun geniessten Wondwossen und ich eine ROFAM-Pizza und ich höre gespannt zu, wie es mit ihm weitergegangen ist, siehe auch auf Seiten 4 und 5. Solche Begegnungen machen Freude und motivieren, nach mehr SELAM-Geschichten zu graben und sie zu erzählen. Zu dem Menschen hinter der Geschichte wächst auch eine Beziehung. Ich sehe es als Privileg, darf ich diese Menschen ein wenig auf ihrem Weg begleiten. Dies erlebe ich auch mit TARIKE (siehe Seiten 4 und 5), die ich nun seit neun Jahren kenne. Gerne teile ich solche und ähnliche SELAM-Geschichten mit Jung und Alt. Interessierte erreichen mich per mail: c.zinsstag@selam.ch oder per Telefon: 079 240 52 83.

Bleibet gsägnat und liebi Grüess!
Christoph Zinsstag

SELAM-Shop



Direkt zum SELAM-Shop-Sortiment.

Von Kaffee über Kindertextilien bis zu Gewürzen und den beliebten Büchern von Marie-Luise Röschli – in unserem SELAM-Shop finden Sie Geschenke aller Art. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie zusätzlich die Arbeit unseres Vereins. Das gesamte Sortiment finden Sie in unserem Onlineshop auf www.selamshop.ch



Art. 1440

EINRÄPPLER
CHF 40.– / EUR 40.–

1'000 Einräppler für SELAM

Zum 40 Jahre Jubiläum gibt es eine Karte mit einem vergoldeten 1-Räppler von 1986, dem Gründungsjahr von SELAM. Auf der Karte ist eindrücklich zu lesen, wie SELAM entstand und zu einem grossartigen Werk heranwachsen durfte.

Vielleicht gibt es unter Ihnen Münzsammlerinnen und Münzsammler, denen der 1-Räppler besondere Freude bereitet. Verschenken Sie die Karte an Stelle eines Blumenstrausses oder behalten Sie sie als bleibende Erinnerung.

Die Karten sind nummeriert von 1–1'000. Wunschnummern können bei der Bestellung angegeben werden.



Art. 1000

SELAM KALENDER 2026
Kalender für das Jubiläumsjahr 2026
CHF 13.– / EUR 13.–



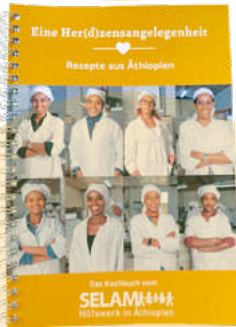
Art. 2000

KOLLO
Geröstete Getreidekörner, 100g
CHF 5.– / EUR 5.–



Art. 5000

BERBERE
Äthiopisches Paprika, 50g
CHF 6.– / EUR 6.–



Art. 1800

KOCHBUCH
«Eine Her(d)zens-angelegenheit»
Rezepte aus Äthiopien
CHF 26.– / EUR 26.–



Art. 6000

DESTA'S COFFEE
Lungo oder Espresso
Gemahlen oder Bohnen, 500g
CHF 21.– / EUR 21.–



Art. 6001

DESTA'S COFFEE IN KAPSELN
Lungo oder Espresso für Nespresso-Maschinen, 20 Stk.
CHF 13.– / EUR 13.–



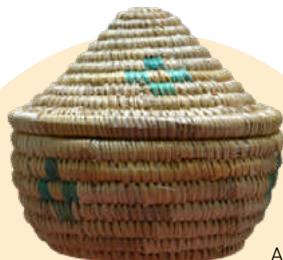
Art. 1420

LATZ
Verschiedene Farben und Motive erhältlich
CHF 15.– / EUR 15.–



Art. 1410

NUSCHI
Verschiedene Farben erhältlich
100% Baumwolle
CHF 11.– / EUR 11.–



Art. 2600

RUNDKÖRBCHEN
Kleines Körbchen mit Deckel
CHF 10.– / EUR 10.–



Art. 1620

«SELAM VERÄNDERT MENSCHENLEBEN»
DVD
CHF 16.– / EUR 16.–

BÜCHER

BIOGRAFIE FAMILIE RÖSCHLI

- Art. 1510 «Flucht durch die Wüste»
- Art. 1520 «Licht und Schatten in Äthiopien»
- Art. 1530 «10 Kinder und viel Federvieh»
- Art. 1540 «Zugvögel kehren heim»
- Art. 1550 «Fäden fein gesponnen»

SELAM-GESCHICHTEN

- Art. 1560 «SELAM»
- Art. 1570 «SELAM-Familie»
- Art. 1580 «SELAM-Früchte»

Biografien: CHF 15.– / EUR 15.–
SELAM-Geschichten: CHF 18.–/EUR 18.–



Art. 1650

«HILFE FÜR WAISENKINDER ÄTHIOPIENS»
Compact Disc (CD)
CHF 11.– / EUR 11.–

BESTELLKARTE

Art.	Bezeichnung	Menge	Preis	Art.	Bezeichnung	Menge	Preis
1100	Spenden-Einzahlungsscheine		gratis	1510	Flucht in die Wüste		15.00
1110	AKTUELL Abo als Geschenk		gratis	1520	Licht und Schatten in Äthiopien		15.00
	für _____			1530	10 Kinder und viel Federvieh		15.00
				1540	Zugvögel kehren heim		15.00
				1550	Fäden fein gesponnen		15.00
				1560	SELAM		18.00
				1570	SELAM-Familie		18.00
				1580	SELAM-Früchte		18.00

Telefon _____

E-Mail _____

Gesamtbetrag, exklusive Versandkosten _____

Datum _____

Unterschrift _____

IMPRESSUM

Verein SELAM Hilfswerk in Äthiopien

Bahnhofstrasse 15
CH-8422 Pfungen
Tel +41 52 315 32 70
info@selam.ch, www.selam.ch

Äthiopische Kinderhilfe SELAM e.V.

Dr. Stefan Böhm, Dr.-Walther-von-Miller-Strasse 45,
81739 München, Tel +49 151 1219 5371
selam-kinderhilfe@gmx.de, www.selam-aethiopien.de

Bankkonto CH: IBAN CH46 0070 0115 3003 1190 4 / ZKBKCHZZ80A

Postkonto CH: IBAN CH88 0900 0000 8400 9325 2 / Kt. 84-9325-2

Bankkonto DE: IBAN DE02 5065 2124 0027 1157 5 7 / HELADEF1SL

Gründer: Zahai Röschli, David und Marie-Luise Röschli

Redaktion: Sarah Meier, Amanuel Grunder,
Markus Giger, Genet Meier-Röschli

Fotos: Behailu Aimero, Melat Gebrecherkos Kahsay,
Temesgen Nigusie, Reta Lusser, Rahel Hailemeskel



gedruckt in der
schweiz



Online spenden – einfach und sicher!

Auf unserer Website können Sie einfach und bequem Ihre Spende online abwickeln.
Scannen Sie dazu den QR-Code oder besuchen Sie die Seite www.selam.ch/spenden



Ihre Spende
in guten Händen.



BESTELLKARTE

Bitte in einen Umschlag stecken und uns senden oder online bei www.selamshop.ch bestellen.

Absender

☐ Frau ☐ Herr

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

40 JAHRE
SELAM
Hilfswerk in Äthiopien

Verein SELAM Hilfswerk in Äthiopien
Bahnhofstrasse 15
CH-8422 Pfungen